

KÖNIGS ERLÄUTERUNGEN

George Orwell

**1984**

**NINETEEN EIGHTY-FOUR**

ANALYSE | INTERPRETATION

## 2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

ZEIT	BEZEICHNUNG	EREIGNIS
26. Juli 1945	<b>Clement Attlee (Labour) wird britischer Premierminister</b>	Als Labour-Premierminister der Nachkriegsjahre (1945–1951) sicherte Attlee den <b>post-war political consensus</b> (u. a. Koexistenz von privater und (extensiv) staatlicher Wirtschaft, Nationalisierung sozialer Dienste – <b>National Health Service, Welfare State</b> ). Der korporative Sozialismus und seine Auswirkungen auf die Ideologie der <b>Labour</b> Partei führte zu Kritik auf Seiten intellektueller Parteiglieder.
6. und 9. August 1945	<b>Abwurf der ersten Atombomben – Kalter Krieg</b>	Die erste Atombombe wurde von den USA am 6. 8. 1945 über der japanischen Hafenstadt <b>Hiroshima</b> abgeworfen und zerstörte diese zu 60 %. Am 9. 8. 1945 fiel die zweite Atombombe auf <b>Nagasaki</b> , Japan. Als Begründung gaben die USA an, dass man den Krieg schnellstmöglich beenden und weitere eigene Opfer verhindern wollte. Außerdem sollte der Kampfeswille der japanischen Bevölkerung gebrochen werden. <b>Inoffiziell demonstrierte man aber der UdSSR seine Macht, da sich der Ost-West-Konflikt abzeichnen begann. Kalter Krieg</b> bezeichnet die diplomatische, wirtschaftliche oder propagandistische Kriegsführung ohne direkte militärische Konfrontation. Der <b>Ost-West-Konflikt</b> war ein <b>Konflikt zwischen zwei Ideologien</b> : Kapitalismus (USA und Westeuropa) vs. Kommunismus (UdSSR und verbündete Ostblockstaaten).

## 2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

ZEIT	BEZEICHNUNG	EREIGNIS
4. April 1949	<b>Gründung der Nato – North Atlantic treaty Organisation</b> (Nordatlantik-Pakt)	Verteidigungsbündnis zwischen USA, UK, Frankreich, Italien, Deutschland, den Beneluxländern, Island, Dänemark, Portugal und der Türkei gegen die kommunistischen Länder, die sich ihrerseits im <b>Warschauer Pakt</b> zusammenfassten.

## 2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken

## 2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken

Durch seine persönlichen Erfahrungen an Kriegsschauplätzen stand George Orwell dem Imperialismus kritisch gegenüber. Das drückt sich auch in seinen Werken wie *Burmese Days* (1934) und *The Road to Wigan Pier* (1937) aus. Themen wie die **Wirkungslosigkeit individuellen Handelns** und die daraus resultierende Niederlage des Protagonisten kennzeichnen Orwells schriftstellerisches Bemühen und gipfeln in seinem letzten Werk *1984*.

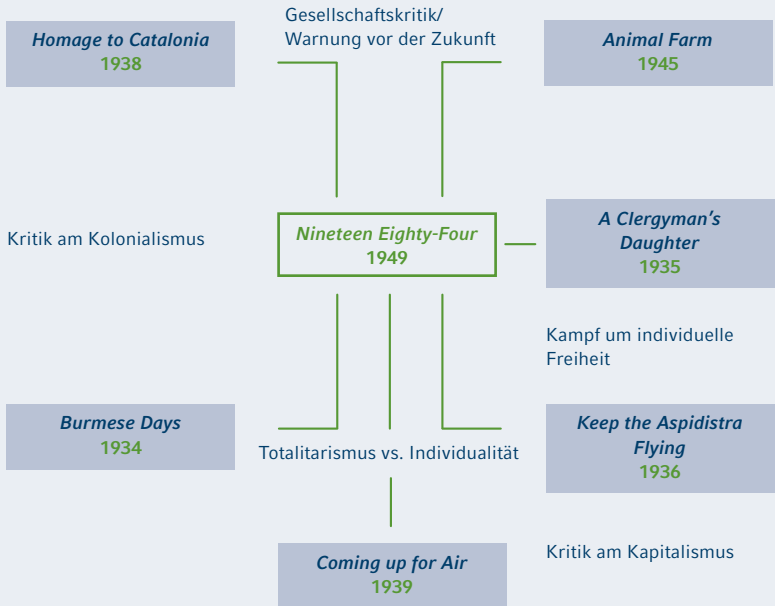
### ZUSAMMEN- FASSUNG

Das Gesamtwerk von George Orwell zeichnet sich durch politisch und gesellschaftskritisch ambitioniertes Schreiben aus, wobei der Autor u. a. auf seine eigenen **Erfahrungen in Kriegseinsätzen** zu Zeiten des Imperialismus zurückgreift. Um diesen Themenbereich kreisen die Romane *Burmese Days* (1934) und *The Road to Wigan Pier* (1937) sowie zahlreiche kritische Essays, z. B. *A Hanging* (1931) oder *Shooting an Elephant* (1936).

Der Roman *Burmese Days* zeigt am Beispiel der Figur Florys, welche menschlichen Abgründe das **imperialistische System** in sich verbarg, sowie die Abscheu einzelner Akteure vor dem eigenen Verhalten als „Mitreiter“ in diesem System. In *The Road to Wigan Pier* fokussiert Orwell tatsächliche und teils schockierende Zustände unter der Arbeiterklasse, um den schlechten Zustand der Nation in Bezug auf Massenarbeitslosigkeit und deren sozialen Folgeerscheinungen aufzuzeigen. Ähnlich **kritisch-realistisch** gestaltet sich auch der 1939 veröffentlichte Roman *Coming up for Air*, der u. a. George Bowlings Wahrnehmung des 1. Weltkriegs und die

Kritik am  
Imperialismus

## 2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken



Angst vor einem neuen Krieg zum Gegenstand hat und damit bereits auf *Nineteen Eighty-Four* (1949) vorausweist (vgl. Materialien).

Wirkungslosigkeit  
individuellen  
Handelns

*Homage to Catalonia* (1938) behandelt Orwells eigene Erfahrungen während der Zeit seines militärischen Einsatzes **im Spanischen Bürgerkrieg** und gestaltet – ähnlich wie der satirische Höhepunkt seines Werkes *Animal Farm* (1945) – den naiven Enthusiasmus und die Desillusionierung von Vertretern einst klarer Ideale. Themen wie die **Wirkungslosigkeit individuellen Handelns** und die **Niederlage des Protagonisten nach Versuchen der Auflehnung und des Widerstandes** erfahren in *Nineteen Eighty-Four* eine letzte Steigerung.

### 3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION

#### 3.1 Entstehung und Quellen

Unter anderen Huxleys *Brave New World* (1932) inspirierte Orwell zu einem utopischen Roman, dessen Idee sich um 1940 schon manifestierte. 1943/44 fertigte Orwell erste Entwürfe an, fertig gestellt wurde das Buch von dem inzwischen schwer kranken Autor im Jahr 1948. Orwell schwankte zwischen den Titeln *1984* oder *The Last Man in Europe*. Im Juni 1949 erschien der Roman unter dem Titel *Nineteen Eighty-Four* bei Secker & Warburg in London als das letzte Werk von Orwell: Im Januar 1950 erlag er seinem Tuberkulose-Leiden.

ZUSAMMEN-  
FASSUNG

Obwohl George Orwell die Idee zu seinem utopischen Roman *Nineteen Eighty-Four* bereits im Jahre 1940 kam, führen die ersten erhalten gebliebenen Notizen eines **Entwurfs auf das Ende des Jahres 1943** und den Beginn des Jahres 1944 zurück. Bei der Wahl des Titels schwankte der Autor zwischen *Nineteen Eighty-Four* und *The Last Man in Europe*<sup>3</sup>. Eine frühe Fassung von *Goldstein's Book* als Teil des Romans ist auf den Sommer 1946 datiert. Fertig gestellt hat der schwer kranke Autor das Werk in Barnhill auf der Insel Jura im Jahre 1948.

Idee 1940, 1943  
erste Entwürfe

Während der Abfassung des Manuskripts hat sich sein Gesundheitszustand stets verschlechtert<sup>4</sup>. Das fertige Manuskript lag be-

Fertigstellung  
1948, Erschei-  
nung 1949

<sup>3</sup> Vgl. CEJL IV, S. 448.

<sup>4</sup> „My new book is a Utopia in the form of a novel. I ballsed it up rather, partly owing to being so ill while I was writing it (...)“ (Brief an Julian Symons vom 4. Februar 1949. In: CEJL IV, S. 475).